



An unsere Brüder und Schwestern der Evangelischen Kirchengemeinde Menden:

Empfangt herzliche und geschwisterliche Grüße aus El Agustino, mit dem aufrichtigen Wunsch, dass die Gnade und der Frieden unseres Herrn Jesus Christus reichlich in jedem von euch seien. Es erfüllt uns mit Freude, euch wieder zu schreiben, um mit euch zu teilen, was Gott inmitten unserer Gemeinde vom Monat Februar bis zu diesem Monat Mai getan hat. Es war eine Zeit intensiver Aktivitäten, geistlicher Erneuerung und vor allem eine Zeit, in der wir nach langem Beten und gemeinsamen Anstrengungen erfüllte Verheißungen sehen durften.

## **1. Beginn der Arbeit des neuen Vorstands und der Dienste**

Wir begannen diesen Zeitraum und sahen die wunderbaren Früchte der Arbeit des neuen Gemeindevorstands und der Leiter der verschiedenen Abteilungen. Nach der Wahl zu Beginn des Jahres freut es uns zu sehen, wie jedes Gemeindeglied seine Verantwortung mit großem Enthusiasmus, Hingabe und einer tiefen Bereitschaft zum Dienen übernommen hat, stets bemüht, zum Wachstum der Gemeinde beizutragen.

In besonderer Weise ist es ein großer Segen zu sehen, wie sich unsere Ältesten voll und ganz in der Unterstützung des Bereichs Mission und Evangelisation engagieren, die Gemeinde mit Weisheit leiten und die Vision stärken, die Botschaft Christi sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Kirche zu teilen. Ebenso hat die Jugendgruppe neue Initiativen ergriffen, um mehr Jugendliche in die Samstagstreffen zu integrieren, was zu einer wachsenden Teilnahme und einer sehr ermutigenden Atmosphäre für diejenigen geführt hat, die ihren Glauben und die christliche Gemeinschaft stärken möchten.

Wir danken Gott, dass Er weiterhin Geschwister erweckt, die bereit sind zu dienen, und weil wir sehen können, wie jeder Dienst mit seinen Gaben und Fähigkeiten zur Erbauung Seiner Gemeinde beiträgt.

## **2. Feier des Tages der Freundschaft und der Liebe**

Als Teil dieser schönen Initiativen organisierte unsere Jugendgruppe am 14. Februar eine ganz besondere Feier zum Tag der Freundschaft und der Liebe. Es war eine kostbare Gelegenheit, als Geschwister zusammenzukommen, die Bande der Gemeinschaft zu stärken und uns daran zu erinnern, dass die wahre Freundschaft ihr Fundament in der Liebe Christi findet.

Während des Treffens teilten wir Dynamiken, Momente der Gemeinschaft und eine tiefe Zeit der Reflexion basierend auf Sprüche 17,17: "Ein Freund liebt zu jeder Zeit, und ein Bruder wird für die Not geboren". Dieser Vers erinnerte uns an den Wert, uns in den verschiedenen Lebensphasen gegenseitig zu begleiten und die Liebe Gottes in unseren Beziehungen widerzuspiegeln. Es war ein einfacher, aber äußerst bedeutsamer Tag für unsere Jugendlichen, die eine Atmosphäre großer Freude, Einheit und Dankbarkeit genossen.

## **3. Feier der Karwoche und unser ersehntes virtuelles Treffen**

Die Feier der Karwoche war zweifellos eine der schönsten und bedeutsamsten Zeiten dieser Monate für unsere Gemeinde. Wir begannen unsere Aktivitäten am Sonntag, dem 29. März, mit dem Gedenken an den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem, in einem Gottesdienst voller Dankbarkeit und tiefer Reflexion über das wunderbare Erlösungswerk unseres Retters.

Am Gründonnerstag erlebten wir einen besonderen Moment, den wir alle herbeigesehnt hatten: unser Zoom-Treffen mit euch. Für viele Geschwister war es eine immense und bewegende Freude, sich wieder begegnen zu können. Es erfüllte uns mit tiefer Freude, euch zu sehen, eure Grüße zu hören und zu spüren, wie die physische Distanz völlig verschwindet, wenn wir erneut die Nähe unserer Schwesterngemeinde in Menden erfahren, vereint in demselben Geist.

In derselben Nacht tauchten wir in eine gemeindeweite Nachtwache ein, die bis zum Morgen des Karfreitags andauerte. Es waren kostbare Stunden, in denen wir uns intensiv in der Gegenwart des Herrn freuten – durch Gebet, Zeugnisse, die unseren Glauben erbauten, Lobpreis und biblische Botschaften. Um nach dieser gesegneten frühen Morgenstunde wieder zu Kräften zu kommen, schlossen wir den Tag ab, indem wir gemeinsam eine leckere Nudelsuppe teilten, in einer Atmosphäre überströmender Freude und Brüderlichkeit.

Mit brennendem Herzen gingen wir am Nachmittag des Karfreitags auf die Straßen unserer Nachbarschaft, um das Evangelium zu teilen und unseren Nachbarn die lebendige Botschaft der Hoffnung zu bringen, die wir in Jesus Christus finden. Am folgenden Tag, dem Karsamstag, leitete uns die Jugendgruppe in einem sehr schönen Gottesdienst unter dem Thema „Liebe, die sich zeigt“, der uns daran erinnerte, dass die unerschöpfliche Liebe Gottes sich vollkommen im Opfer Christi für uns offenbarte.

Schließlich feierten wir am Ostersonntag unseren Hauptgottesdienst mit verschiedenen Beiträgen. Der Abschluss dieser glorreichen Woche war spektakulär: eine bewegende Theateraufführung, die die großen Momente der Heilsgeschichte nachzeichnete, von der Ankündigung der Ankunft des Jesuskindes bis zum glorreichen Moment seiner Auferstehung. Es war eine Zeit, die unser Leben prägte und es uns ermöglichte, gemeinsam den großen Sieg Christi über den Tod zu feiern.

#### **4. Neue Leben und Familien, die sich der Gemeinde anschließen**

Der Herr fügt Seiner Gemeinde weiterhin diejenigen hinzu, die gerettet werden sollen. Es erfüllt uns mit Freude, euch mitzuteilen, dass wir neue Mitglieder haben, die mit uns anbeten. Wir haben erneut eine Familie aufgenommen, Verwandte unserer Schwester Leticia Piscoya: Rosa Piscoya und ihren Sohn Daniel, die früher unsere Gemeinde besuchten und sich nun, nachdem sie nach Lima zurückgekehrt sind, der Gemeinde wieder angeschlossen haben. Wir heißen auch Bruder Efraín Mahua willkommen, der aus dem wunderschönen Dschungel unseres Perus zu uns kommt.

Auf ganz persönliche Weise und mit einem Herzen voller Dankbarkeit möchte ich euch mitteilen, dass mein Bruder Harold während der Zusammenkünfte der Karwoche in die Gemeinde kam. Er ließ sich von der Freude und dem Frieden anstecken, die wir empfinden, wenn wir unserem Gott dienen, und seitdem hat er sehr enthusiastisch begonnen, sich mit uns zu versammeln. Wir geben Gott die Ehre für jedes Leben, das sich Ihm nähert.

#### **5. Feier des Muttertags**

Im Mai hatten wir die Freude, den Muttertag zu feiern. Wir bereiteten einen sehr speziellen Gottesdienst vor, bei dem die Botschaft und das Programm dem Gedenken an das Leben, die Liebe und die Mühe der Mütter unserer Gemeinde gewidmet waren. Es war eine sehr emotionale Zeit, in der wir sie mit liebevoll überreichten Geschenken ehrten. Um diese wunderschöne Feier zu krönen, teilten wir als Gemeinde im Anschluss an den Gottesdienst ein sehr leckeres Mittagessen und genossen eine wunderbare Zeit der Gemeinschaft und Brüderlichkeit.

#### **6. Eine Anstrengung mit viel Gefühl: Die letzte "Pollada" vor Baubeginn**

Bevor wir den entscheidenden Schritt zum Bau des Daches unserer Kirche taten, führten wir unsere letzte Fundraising-Aktivität durch: eine große "Pollada" (traditionelles peruanisches Hähnchen-Essen), organisiert mit der Liebe und dem Einsatz der gesamten Gemeinde.

Dieser Tag war voller Emotionen und hatte eine ganz besondere Bedeutung für uns, da wir wussten, dass dies die letzte Anstrengung dieser Art vor Baubeginn sein würde. Wir waren fest davon überzeugt, dass wir – unabhängig davon, ob wir das finanzielle Gesamtziel erreicht haben oder nicht – mit dem Bau beginnen würden, im vollen Vertrauen auf die Versorgung des Herrn.

Die Resonanz war außergewöhnlich. Wir alle haben unser Bestes gegeben, um die Aktivität zu bewerben und so viele Tickets wie möglich zu verkaufen. Die Aufnahme war so wunderbar und der Segen so groß, dass wir absolut alles Vorbereitete verkaufen konnten; die Nachfrage übertraf unsere anfänglichen Erwartungen bei Weitem, und die Portionen reichten fast nicht aus. Diese schöne Erfahrung stärkte unser Vertrauen auf Gott zutiefst und ließ uns auf spürbare Weise Seine Unterstützung sowie das immense Engagement und die Einheit unserer Kirche erkennen, wenn wir gemeinsam für ein und denselben Zweck arbeiten.

#### **7. Vorbereitungen und großer Arbeitseinsatz der Gemeinde**

Mit den Mitteln in der Hand war der nächste Schritt, das "Haus" für die Bauarbeiten vorzubereiten. Wir führten einen letzten großen allgemeinen Arbeitseinsatz durch, um den Arbeitsbereich komplett freizumachen. Wir alle schlossen uns zusammen, um Möbel, Ausrüstung und Materialien sicher zu verstauen.

Eine wichtige Aufgabe an diesem Tag war der Umzug unserer Pastoren. Wir mussten ihre Habseligkeiten verlegen und sie vorübergehend im unteren Teil (Erdgeschoss) der Kirche unterbringen, da das Bauprojekt nicht nur das Dach des Hauptsaaes des Tempels, sondern auch das Pfarrhaus umfasst, was praktisch das gesamte zweite Stockwerk unserer Einrichtungen einschließt.

## 8. Der ersehnte Beginn der Dacharbeiten und unsere neue Dynamik

Nach mehreren Monaten der Vorbereitung, des Gebets und der harten Arbeit erfüllt es uns mit unermesslicher Freude, euch mitteilen zu können, dass wir schließlich in diesem Monat Mai mit dem Bau des Daches unseres Tempels begonnen haben. Ursprünglich hatten wir gehofft, etwas früher zu beginnen; jedoch verursachten verschiedene wirtschaftliche Faktoren, die mit der politischen Situation unseres Landes zusammenhängen, einige Verzögerungen. Dennoch danken wir Gott, denn zu Seiner perfekten Zeit hat Er es uns ermöglicht, diesen lang ersehnten Moment zu erreichen.

Dieser große Meilenstein hat uns dazu gebracht, uns mit viel Glauben und Kreativität anzupassen. Wie wir es geplant hatten, halten wir unsere sonntäglichen Präsenzgottesdienste vorübergehend in den Räumlichkeiten der Schule San José ab, die nur drei Blocks von unserer Kirche entfernt liegt. Ebenso haben die Jugendlichen begonnen, sich in den Häusern verschiedener Geschwister zu treffen, um ihre Gottesdienste abzuhalten, während die Frauengruppe und der allgemeine Gebetsgottesdienst am Dienstag weiterhin virtuell über die Zoom-Plattform stattfinden.

Obwohl wir uns bewusst sind, dass noch finanzielle Bedürfnisse bestehen, um das Werk zu decken und abzuschließen, spüren wir einen tiefen Frieden und gehen weiter in der festen Zuversicht, dass der Herr weiterhin die notwendigen Ressourcen bereitstellen wird. Wir glauben, dass Er Türen öffnen, Herzen berühren und uns weiterhin helfen wird, sogar indem er Kreditlinien oder solidarische Darlehen von einigen Geschwistern unserer eigenen Gemeinde möglich macht, die diesen ersehnten Traum unterstützen möchten.

Für unsere Kirche stellt dieses Projekt viel mehr dar als nur ein einfaches materielles Gebäude; es ist die wunderschöne Frucht jahrelangen Gebets, beständiger Anstrengung und einer geteilten Hoffnung, die wir heute durch die Gnade Gottes verwirklicht sehen.

Liebe Gemeinde in Menden, wenn wir zurückblicken und alles betrachten, was wir in diesen Monaten erlebt haben, können wir nur sagen: Ebenezer, bis hierher hat uns der Herr geholfen. Wir bitten euch von ganzem Herzen, uns weiterhin mit euren Gebeten in allem, woran wir arbeiten, zu begleiten: Betet für den Fortschritt und die Finanzierung der Überdachung unseres Tempels, für alle Aktivitäten, die wir für dieses Jahr geplant haben, und für die Stärke und Einheit jeder einzelnen Familie unserer Gemeinde. Wir beten auch weiterhin für euch, erinnern uns mit großer Zuneigung an die Momente, die wir über Zoom und auf den verschiedenen gegenseitigen Besuchsreisen geteilt haben, und bitten Gott, eure Dienste reichlich zu segnen.

Mit geschwisterlicher Zuneigung und in der Liebe Christi,

**Juan Carlos Medrano B.**

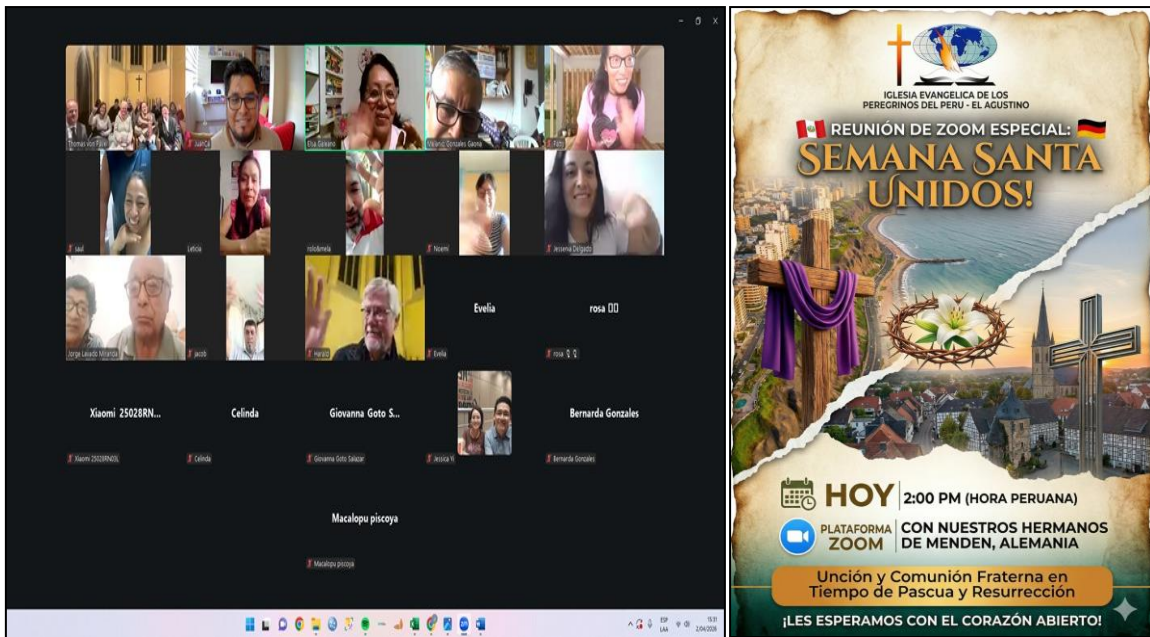
Delegation von Lima – Kommunikationsverbindung

**Iglesia Evangélica de los Peregrinos de El Agustino**

## Größere Beteiligung an den Jugendtreffen und Feier des Tages der Freundschaft und der Liebe in der Jugendgruppe



## Feier der Karwoche



## Neue Mitglieder und Rückkehrer in unserer Gemeinde



Rosa Piscocoya y su hijo Daniel



Efraín Mahua



Harold Medrano

## Feier des Muttertags



## Die letzte Aktivität vor Beginn der Dacharbeiten



## Arbeitseinsatz vor dem Dachbau



## Fortschritt der Dacharbeiten, die im Juli abgeschlossen werden



